

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Ey, Dr. Köhler (Wolfsburg), Sauer (Salzgitter), Dr. Gruhl und Genossen

Naturschutz

h i e r : Errichtung eines Nationalparks „Lüneburger Heide“

Die bisher geübte Praxis des Naturschutzes in der Lüneburger Heide konnte tiefgreifende Veränderungen der Landschaft nicht verhindern, obwohl noch 14,2 v. H. des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide reine Heideflächen sind.

Eine aus dem Reichsnaturschutzgesetz resultierende und heute noch angewandte Polizeiverordnung aus dem Jahre 1921 reicht nicht mehr aus, um die Lüneburger Heide als eines der drei letzten großen Zergesamt-Heidegebiete Europas vor der Zerstörung zu bewahren.

In einer Untersuchung der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, die für das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erstellt wurde, wird daher gefordert, die Lüneburger Heide in Anlehnung an die für Nationalparks geltenden internationalen Merkmale, zum Nationalpark zu erklären. Dieser soll nur noch den Besitz der Staatsforsten und den Besitz des Vereins Naturschutzpark umfassen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Wie wird das Untersuchungsergebnis und die Forderung der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz hinsichtlich der Möglichkeit einer politischen Verwirklichung beurteilt, und mit welchen Zeiträumen muß ggf. bis zur Realisierung des Vorschlags gerechnet werden?
2. Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, das bisherige allgemeine Veränderungsverbot, das eine gewerbliche Nutzung des geschützten Gebiets nicht ausschließt, einzuschränken, oder soll diese Aufgabe weiterhin der privaten Initiative des Vereins Naturschutzpark überlassen bleiben?

Bonn, den 9. Februar 1977

nterschriften umseitig

Schröder (Lüneburg)

Ey

Dr. Köhler (Wolfsburg)

Sauer (Salzgitter)

Dr. Gruhl

Dr. Althammer

Frau Benedix

Frau Berger (Berlin)

Böhm (Melsungen)

Broll

Carstens (Emstek)

Dreyer

Franke

Dr. van Geldern

Glos

Frau Hoffmann (Hoya)

Dr. Klein (Göttingen)

Krampe

Leicht

Lenzer

Metz

Frau Dr. Neumeister

Nordlohne

Picard

Pohlmann

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

Sick

Dr. Stavenhagen

de Terra

Dr. Waigel

Dr. von Wartenberg

Wohlrabe